

Odenwälder Zeitung, 22.5.98

Über Suchtgefahren aufklären

Veranstaltungsreihe des Lions-Club Weschnitztal-Überwald

Wald-Michelbach. (kko) Mit einer Veranstaltung der Theatergruppe „RequiSiT“ in der Wald-Michelbacher Eugen-Bachmann-Schule schloß der Lions-Club Überwald-Weschnitztal seine diesjährige Veranstaltungsreihe im Rahmen des alljährlichen „Tages der Tulpe“ ab. Dieser wurde vom Lions-Club international vor Jahren als Aktionstag zur Suchtprävention eingeführt.

In diesem Jahr hatte der Lions-Club Überwald-Weschnitztal zunächst einen Informationsabend für Eltern der Klassen eins bis sechs an der Adam-Karrillon-Schule organisiert. Dabei hatten sieben Experten ihre Ansichten zur Frage „Wie schütze ich mein Kind vor Suchtgefahren“ dargelegt, die anwesenden Eltern reagierten auf die Sachbeiträge der Fachleute mit einer lebhaften Diskussion.

Hartmut Rautenberg, Organisator für Anti-Drogen-Aktivitäten bei den Lions, freute sich über die große Resonanz: „Von den zahlreichen Besuchern waren wir wirklich überrascht. Gerechnet hatten wir mit 70 bis 80 Eltern, erschienen sind dann rund 140. Die Reaktion der Teilnehmer auf die präsentierten Inhalte war sehr positiv, immer wieder wurden wir gefragt, wann wir wieder solch eine Veranstaltung organisieren würden.“

Im Überwald-Gymnasium und an der Eugen-Bachmann-Schule fanden anschließend an vier Vormittagen Aufführungen der Theatergruppe RequiSiT statt, die bei den Schülern auf lebhaftes Interesse stießen. Bei ihren Auftritten an Schulen verbindet die Theatergruppe der Suchthilfe im Taunus (SiT) die Aufführungen je-

weils mit vorbeugender Aufklärung über Suchtgefahren. Nach dem Theater gehen einzelne Mitglieder von RequiSiT in die Klassen, wo sie intensive Gespräche mit den Jugendlichen führen.

Die ehemaligen Drogenabhängigen, die in der Theatergruppe eine neue Aufgabe fanden, können besonders eindrucksvoll vom Drogenalltag berichten und vor allem Illusionen über das „High-sein“ rauben: Viele Jugendliche waren doch überrascht zu hören, daß ein Drogenabhängiger seinen Stoff brauche, um sich „normal“ zu fühlen. Ohne Stoff sei er dagegen depressiv, viele hätten auch körperliche Entzugsschmerzen. Ein Wohlgefühl verschaffe die Droge nur in der Anfangsphase der Abhängigkeit. Nach anfänglicher Finanzierung durch die öffentliche Hand muß sich die Theatergruppe RequiSiT mittlerweile größtenteils selbst finanzieren. Dementsprechend müssen ihre Auftritte natürlich bezahlt werden. Den größten Teil des Betrages hatte der Lions-Club Überwald-Weschnitztal übernommen, einen kleineren Teil brachten auch die Schüler mit ihrem Eintrittsgeld auf.

In manchen Klassen wurden zwischenzeitlich anonyme Kommentare der Schüler gesammelt, ohne Ausnahme wurden die Aktivitäten der Theatergruppe begrüßt. In einem Schreiben hieß es: „Wäre ich RequiSiT früher begegnet, hätte ich sicher nicht mit Drogen angefangen.“

Durch das positive Echo ermutigt, entschloß sich der Lions-Club Überwald-Weschnitztal, seine Anti-Sucht-Aktivitäten im Rahmen der „Tage der Tulpe“ auch im kommenden Jahr fortzusetzen.